

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

50. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 18. December 1838.

Ueber Jugendschriften und Empfehlung einiger  
derselben zu Weihnachten.

(B e s c h l u ß.)

Zu den gut geschriebenen und vom christlichen Geiste durchdrungenen Kinderschriften, die wir mit voller Zuversicht den Aeltern empfehlen können, gehören sämtliche des Herrn Domdechanten Chr. Schmid zu Augsburg. Die Vorsehung Gottes, seine heilige Gerechtigkeit, seine Rechtfertigung und Beschützung der Unschuld, Bestrafung der Sünde schon hienieden, das ist der Stoff, der in allen seinen Schriften wiederkehrt, in neuer angenehmer Erfindung, ansprechender Erzählung und in fließender Sprache. Man hat nicht nöthig sich vor dem Katholicismus des Hrn. Verf. zu fürchten. Er ist als ein erleuchteter, milder Katholik allgemein bekannt, und in keinem seiner Schriftchen tritt das katholische Bekenntniß hervor; sie behandeln vielmehr, wie man aus dem oben angegebenen Inhalte erkennt, nur solche Lehren, welche allen christlichen Bekenntnissen gemeinsam angehören; ja ihr Inhalt ist oft mehr allgemein religiös als besonders christlich. Wir empfehlen namentlich für ganz kleine Kinder, etwa von 7 bis 10 Jahren: Lehrreiche Erzählungen für Kinder. 2 Bänder. Für größere Kinder: 1) Die Oesterreicher. Hiermit hat sich der Verf. seinen Ruhm als Jugendschriftsteller begründet. 2) Der Weihnachtsabend. 3) Erzählungen für Kinder und Kinderfreunde. 4 Bänder.



chen. 4) Heinrich von Eichenfels. Für noch größere, etwa 12 bis 15jährige, empfehlen wir: 1) Erzählungen dem blühenden Alter gewidmet, jezt 2 Bändchen. 2) Der gute Fridolin und der böse Dietrich. 3) Das Blumenkörnchen. 4) Rosa von Lannenburg. Für alle passen: Neue Erzählungen für Kinder, 2 Bdchen, und mehrere andere dieses Verf., die man unbedenklich allen Kindern geben kann und womit man sie alle erfreut.

Noch mehr von dem Bestreben, christliche Jugendschriften den Kindern darzubieten, ward der protest. Prediger E. Barth zu Müttlingen im Württembergischen geleitet. Seine Schriftchen sind alle kurz und sehr wohlfeil. Nur lasse man sich nicht durch die schlechten Holzschnitte, welche der Verleger hat ein drucken lassen, bestimmen, die Büchlein für eben so schlecht zu halten. Durch ihren Inhalt wird man dagegen entschädigt. Wir nennen: 1) Der arme Heinrich. Hiermit hat sich der Verf. zuerst bekannt gemacht, weshalb er sich auf dem Titel seiner Schriften immer Der Verfasser des armen Heinrich nennt. 2) Gott-hilf und Erdmann. 3) Der Weihnachtsmorgen. 4) Der alte Buchmann. 5) Selma. 6) Der Fenster-laden. 7) Das Bild zu Deinach, u. andere.

In neuester Zeit ist aber der wahre Liebling der Kinder aufgetreten: Gustav Kieritz. Seine Erzählungen sind klassisch und so anziehend und belehrend, daß nicht bloß Kinder, sondern auch Erwachsene mit Freuden sich mit seinen wohlgeschriebenen und überraschend erfundenen Geschichten unterhalten lassen. Wozüglich werden hierdurch empfohlen: 1) Die Schwannjungfrau. 2) Der kleine Bergmann. 3) Alex. Menzlikoff. 4) Betty und Loms. Dies bezieht sich auf die Erfindung der Kuhpockenimpfung durch D. Jenner. 5) Der Riesenstiefel. 6) Das Märchen! Die Wunderpfeife oder die Kinder von Hameln. 7) Die Auswanderer; höchst zeitgemäß. 8) Der blinde Knabe. 9) Der

9) Der junge Frommenschläger. Dies ist eine Geschichte, welche uns den schrecklichen Rückzug der Franzosen aus Rußland erschütternd vormalt. 10) Höchst phantastisch ist endlich die Geschichte: Lüge und Wahrheit. Diese sämtlichen Bücher sind gut gedruckt, sauber brochirt und keines kostet über  $7\frac{1}{2}$ , 10,  $12\frac{1}{2}$  bis  $17\frac{1}{2}$  Silbergroschen. Für größere, mehr Erwachsene, sei empfohlen von demselben Verf.: 1) Das Pomeranzenz-Bäumchen 22 $\frac{1}{2}$  Sgr., und 2) Der Druckfehler.

Für Kinder, die 12 Jahr und darüber zählen, empfehlen sich ganz vorzüglich die Schriften: Jessy Melan und Anna Kof, von einer frommen, wahrhaft verehrungswürdigen Engländerin, Miß Grace Kennedy. Sie sind oftmals übersetzt, und einzeln erschienen bei Franklin in Berlin, sie kosten 5 $\frac{1}{2}$  und 5 Sgr. Suchen Aeltern für erwachsene Kinder, namentlich Töchter, ein vorzügliches Werk als Weihnachtsgeschenk, so können sie nichts besseres wählen, als die sämtlichen Schriften der genannten Dame \*) in 6 Bänden erschienen; sie kosten zwischen 2 u. 3 Thlr.

Ferner sind sehr vorzüglich: Die Weihnachtsblätter. Ein Almanach für 1838. Diesem ist seit ein paar Wochen gefolgt unter demselben Titel der Almanach auf 1839. Es ist eine Sammlung poetischer und prosaischer Erzählungen, Märchen u., herausgegeben von sehr tüchtigen Schriftstellern z. B. A. Knapp, G. Hieritz u. s. w. von G. Plieninger. Er kostet 1 Thlr. 10 Sgr., ist mit saubern Stahlstichen versehen und wir können ihn ganz besonders empfehlen, was indeß eigentlich, wo solche Namen vorstehen, gar nicht nöthig ist.

Zimmer

\*) Mit gleichem Rechte dürfen neben den Schriften der Miß Kennedy auch die nicht minder gebiegenen und für deutsche Christen theilweise noch ansprechendern religiösen Novellen des Predigers Biernagel empfohlen werden. Die bis jetzt erschienenen sind: „Wege zum Glauben, oder die Liebe aus der Kindheit,“ und „die Hallig, oder die Schiffbrüchigen auf dem Eiland in der Nordsee.“  
d. H.

Immer noch nicht genug gekannt und gekauft sind die für das zarte Alter sich vorzüglich eignenden Speckter'schen Fabeln. Herr Superintendent Hey zu Jchtershausen bei Gotha hat sie gedichtet, und der talentvolle Otto Speckter in Hamburg jeder Fabel ein Bildchen vorgesetzt, welches den Inhalt des Gedichts herrlich veranschaulicht. Es ist nicht leicht ein in allen Beziehungen so ausgezeichnetes Kinderschriftchen erschienen, als dies. Das lebenswürdige, kindliche Gemüth des Verf. hat sprechend den Ton der Kinder getroffen und sich den Dank aller Aeltern und Erzieher erworben. Der Anhang Christlicher Gedichte und Liederverse ist ganz vortrefflich. Nur ist der Preis für jeden der 2 Theile zu 1 Thlr. 5 Sgr. etwas hoch für ein Buch, welches sehr kleinen Kindern bestimmt ist, und irren wir nicht, so steht der Preis auch der noch größern Verbreitung entgegen.

In ähnlicher Weise und sehr für die Kinder passend, sind die Bilder aus der Thierwelt in Liedern und Bildern von W. F. Besser. Auch hier herrscht in lieblichen Gedichten das Belehrende, Unterhaltende und Religiöse, und wir wünschen dem auch sehr sauber gedruckten Buche eine weite Verbreitung.

Neben diesen muß aber auch noch an treffliche ältere Bücher erinnert werden, damit man sie nicht vergesse über dem Neuen. Von Gellerts Fabeln ist eine neue, mit schönen Bildern geschmückte Auflage erschienen, die sich recht gut zu einem Weihnachtsgeschenke für Kinder eignet. Ferner sind Grimms Märchen 1836 in einer sehr schönen Ausgabe erschienen. Diese bleiben den Kindern ewig neu und anziehend, und überhaupt sind Märchen besonders geeignet für Kinder. Ihre Phantasie ist munter und reger, und erhält sich frisch durch die Märchen, Kinder lieben das Wunderbare, das darin herrscht, werden mächtig davon angezogen, verstehen den Sinn und die Lehre, welche darin verhüllt sind, und sollte dies nicht der Fall sein, so mag man sie leicht zum Verständniß derselben anleiten. —

Möch:



Wöchte dieser Aufsatz manchen Aeltern, welche unter ihre Liebesgaben zur Weihnacht auch ein nützliches Buch für ihre Kinder zuzulegen pflegen, zum Führer und Berather dienen bei ihrer Wahl, damit das Gewöhnliche und Schlechte keinen Platz finde, wohl aber das Gediegene, Werthvolle, Religiös-Christliche und Bleibende!

§ —

## Chronik der Stadt Halle.

### 1. Frauenverein.

Wiederum gingen für unsre Waisen ein: von Fr. D. P. D. G. 6 Thlr., von Frn. Km. S. 2 Thlr., von Fr. Pr. S. 1 Thlr., von Ungen. durch M. Schw. 2 Thlr., von H. D. P. G. A. K. 2 Thlr., von Fr. B. K. 1 Thlr., von Fr. W. durch Fr. von Liebhaber 1 Thlr., von Fr. K. H. v. H. durch Fr. K. Leisring, von Ungen. durch M. Schw. 15 Sgr., von N. 1 Thlr., von M. Fr. 3 Dhd. Schiefertafeln, 1 Pack Schieferkiste, 1 Dhd. Schreibbücher, durch Fr. von Liebhaber von Fr. v. K. 1 Pack Sachen und 3 Ellen Gingham, von Ungen. 3 neue Halstücher und 2 Paar neue Strümpfe durch Fr. Pr. Eifelen, von Fr. E. Sch. 1 Packet Sachen und von Ung. 5 Ellen Gingham durch Fr. J. K. Gutschard, wofür wir aufs herzlichste Dank sagen.

Für den Frauenverein

Dürking.

### 2. Taubstummen-Anstalt.

Die Weihnachtsfreude der Jüglinge hiesiger Taubstummen-Anstalt findet Freitag den 21. Dec. Abends 5 Uhr

5 Uhr in der Stadt-Bürgerschule Statt. Die geehrten Freunde der Anstalt lade ich hiermit anstatt besonderer Einladung zu jenem Kinderfeste ergebenst ein.

U. Kloß.

### 3. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 15. December 1838.

|        |   |    |   |   |   |    |    |   |   |
|--------|---|----|---|---|---|----|----|---|---|
| Weizen | 2 | 2  | 2 | 6 | 2 | 2  | 27 | 6 | 6 |
| Roggen | 2 | 2  | 6 | — | 2 | 3  | 9  |   |   |
| Gerste | 1 | 10 | — | — | 1 | 11 | 3  |   |   |
| Hafer  | — | 25 | — | — | — | 27 | 6  |   |   |

Herausgegeben im Namen der Armendirection vom Diaconus Dryander.

### Bekanntmachungen.

#### Zehn Thaler Belohnung.

Von den neu angepflanzten Bäumen auf dem Viehmarktplatz vor hiesigem Steinhore ist in der Nacht vom letzten Sonntage zum Montage der 3te Baum am Nördlicher Wege, ohnweit der Abdeckerei, 3 Fuß über der Erde, anscheinend mit einem scharfen Instrumente abgeschnitten und entwendet worden.

Wir ersuchen das Publikum, zur Entdeckung solcher Baumsrevel möglichst behülflich zu sein, und sichern demjenigen, welcher uns jenen Frevler anzeigt so, daß dieser zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann, die obbemerkte Prämie von Zehn Thalern hiermit zu.

Zugleich bringen wir die bestehende Verordnung vom 15. August 1834 (im Merseburger Amtsblatte de 1834 S. 242) in Erinnerung, wornach für jeden beschädigten Baum an öffentlichen Wegen, Straßen, Plätzen u. eine

eine Strafe von Fünf Thalern festgesetzt ist, welche dem Angeber unverkürzt als Prämie überlassen werden soll. Halle, den 13. December 1838.

Der Magistrat.

J. G. Große,

Buchbinderwaaren, und Papierhandlung,  
große Ulrichsstraße Nr. 11,

erlaubt sich gütigst anzuzeigen, daß sein Waarenlager zum nahenden Weihnachtsfeste, bestehend in allen nützlichen und passenden Gegenständen, aufs reichhaltigste und schönste sortirt ist, weshalb er bei gewiß billigster Preisstellung um gefällige Abnahme bittet.

Ordinaire und feinere Toiletten und leere Pappkästchen werden, um damit zu räumen, am billigsten verkauft bei

J. G. Große.

Rechtes Eau de Cologne, Windsor, Palm, Transparent, Mandel, Soda, Seife und mehrere Parfüms offerirt in vorzüglicher Qualität

J. G. Große.

In meinem Hause große Ulrichsstraße Nr. 19 ist die erste Etage, bestehend in 5 Stuben und 4 Kammern nebst Zubehör, von Neujahr oder Ostern 1839 ab zu vermieten.

Louis Eichler.

Die obere Etage in meinem neu erbauten Hause, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör, ist Ostern k. J. zu vermieten.

Barnitson.


Ein Kellergewölbe ist von jetzt oder Ostern ab zu vermieten auf dem Schülershofe Nr. 745.

Einer einzelnen Dame vom Stande mit weiblicher Bedienung weise ich zu Ostern 1839 eine elegante und lebhaft gelegene Wohnung in der Welle, Etage mit allem Zubehör nach.

Der Lohnbediente Haber mann in Nr. 975.



## Eau de Cologne

 **Echte**, von Johann Maria Farina, dem Jülichspatz gegenüber in Cöln, direct bezogen, empfiehlt in Kisten und Flacons  
Friedr. Wilh. Dalchow.

Extra feinen Jam. Rum, ächten Arrac de Goa und  
**Punsch = Extract**  
aus den feinsten Rum und besten Citronen selbst zusamen gestellt, empfiehlt  
Friedr. Wilh. Dalchow.

Meine Chocoladen eigenes Fabrikat in höchster Reinheit, aufs Sorgfältigste zubereitet in steter Frische bei vollem Gewicht, empfehle ich ergebenst, als:  
Extra feine Vanille, Gewürz- und Gesundheits-Chocolade.  
Friedr. Wilh. Dalchow.  
Halle am Markt.

**Hirsche und Rehe**,  
letztere auch gerheilt, empfehle ich als ganz frisch.  
Wilhelm Sachtmann in Halle.

**Hamburger Voltges**  
ächt und am billigsten bei  
Wilhelm Sachtmann in Halle.

Große Rügenwalder Gänsebrüste  
in frischer Zusendung empfiehlt die Rißel'sche Handlung.

Haselnüsse im Ganzen und Einzelnen empfiehlt  
billigst  
C. G. Lave  
auf hiesigem Neumarkt.

Bunte Damaste, dergl. kohl- und blauschwarzen  
Noire und Damast zu Meubles bei Ernsthal.

Einfache und Mantelwatten sollen von jetzt an, um schnell damit zu räumen, zu  $\frac{2}{3}$  des frühern Preises, kleiner Berlin Nr. 414, verkauft werden.



Neue nützliche Schriften.

So eben sind erschienen:

B. A. Grunard: Anweisung zum Anbau der  
Kardendistel (Weberkarde).

Mit Abbildungen. 8. geh. Preis 5 Sgr.

B. A. Grunard: Praktische Anweisung zum  
Hopfenbau,

nach den neuesten, bewährtesten Methoden. 8. geh.  
Preis 7½ Sgr.

Vorräthig in der  
Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Fr. C. Schwinnig: Hülfsbüchlein für

Pianoforte-Besitzer,

um Instrumente richtig zu behandeln, den verschiedenen  
Störungen und Störungen in der Mechanik abzuhefen,  
und sachliche Anweisung, Pianoforte sicher und richtig zu  
stimmen und Darstellung der Scheibler'schen Stimm-  
methode, so weit es für ihre praktische Anwendung er-  
forderlich ist. Nebst mannigfachen Belehrungen und  
Winken für Instrumentenmacher. Mit 1 Tafel  
Abbildungen. 8. geh. 12½ Sgr.

Vorräthig in der  
Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Altar-, Tafel-, Kutsch- und Handlaternenlichte,  
nebst Patentwachslichtern, so wie alle Sorten von Wachs-  
stoch empfing und verkauft zu den billigsten Preisen

L i n d e, alter Markt Nr. 548.

Halle, den 18. December 1838.

Georg Schuchardt,

Lederhandschuhfabrikant aus Magdeburg,  
empfehle sein wohl assortirtes Waarenlager. Sein Stand  
ist wie Firma zeigt.

**Das Möbel-Magazin**

von

**Karl Dettenborn,**

große Märkerstraße und Ruhgassen, Ecke,

empfehle ich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mit einer großen Auswahl sehr passender Weihnachtsgeschenke zu den billigsten Preisen; auch werden Bestellungen aufs pünktlichste besorgt.

Ein Haus in bester Gegend hiesiger Stadt, neu ausgebaut, von 3 Stuben, 1 Laden, Kammern, Waschkhaus, 2 Böden, Hofraum u., eignet sich besonders für Mehl-, Victualienhandel, auch für einen Fleischer, ist für 620 Thlr. mit 300 Thlr. Anzahlung sogleich zu verkaufen. Das Nähere in Halle, Steinstraße Nr. 83, 3 Treppen hoch.

Mein Haus in der Rittergasse Nr. 640 bin ich gesonnen aus freier Hand zu verkaufen. Es enthält 3 Stuben, Keller und Zubehör.

Wittwe Saag.

Ich bin Willens, mein auf dem Sandberg belegenes Wohnhaus Nr. 260 zu verkaufen oder im Ganzen zu verpachten; das Nähere ist zu erfragen bei Gottlieb Schliack an der Marktkirche.

Vogelbauer werden in jeder beliebigen Form gefertigt, auch nehme ich alte Messingbauer an.

J. Gaudig, Nadlermeister,  
im goldenen Ringe.

Weinpunsch die Flasche 15 Sar. bei

J. A. Pernice.

Aechtes Bayerisches Bier auf dem Rathskeller.

Bauermeister.

Donnerstag den 20. Decbr. ist im Schwemmenbrauhause Breihan zu haben bei Müller.

Freitag den 21sten d. M. wird Breihan verkauft im Werderbrauhause.

Von feinen  
französl. und Schweizer, Liqueuren  
habe ich ein Commissions-Lager übernommen, und ver-  
kaufe davon in allen Gattungen die Flasche von  $\frac{3}{4}$  Quart  
Inhalt zu 17 $\frac{1}{2}$  Sgr. incl. Flasche. — Auch von der  
beliebten

Ananas, Punsch, Essenz  
halte ich fortwährend Lager.

Serd. Stahl Schmidt,  
Leipz. Str. Nr. 318.

G. A. Pfautsch

in Halle am Alten Markt Nr. 493.  
empfiehl sein reichhaltiges Lager von langen und kurzen  
Tabakspfeifen, fein und ordinär gemachten Pfeifenköpfen,  
alle Sorten von Stöcken, Cigarrenspitzen, Sterhoscopen,  
Tabaksdosen und mehreren in dieses Fach einschlagenden  
Artikeln.

Feines Weismehl zum Behuf der Küche und feinen  
Bäckereien, besten Genueser Citronat, Punsch-Extract,  
feine Nums und Chocoladenfiguren empfehlen

Scharre & Tscheppe.

Die unterzeichnete Glas-, Porzellan- und Stein-  
gut-Handlung empfiehl sich mit allen fein geschliffenen  
Kristallwaaren, so auch in Porzellan, als feine Pariser  
Mundtassen und dergl. mehr zu diesem Weihnachtsfeste,  
und stellt die billigsten Preise.

Carl Weissenborn.

Zum Weihnachtsfeste besorgt gute Backhefen Frau  
Krüger kleine Brauhausgasse Nr. 332.

Bei E. Anton ist zu haben:

Campe's Robinson 22 $\frac{1}{2}$  Sgr.

Wer erinnert sich nicht aus seiner Jugendzeit mit  
Freunden dieses Buches?

In der Remise des Herrn Kaufmann Fritsch am  
Paradeplatz steht ein verdeckter in 4 Federn hängender  
guter Kutschwagen zum Verkauf.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß zu bevorstehenden Weihnachten bei mir eine große Partie Kapuzen, festen Hüthen, Wintermützen, Hauben, Taschen in Sammet und seidenen Zeugen, Kragen (in größter Auswahl), gestickte Taschentücher, Blumen, Bänder u. dergl. zu haben sind, und bitte um recht viele gütige Besuche.

Friederike Schneider, große Steinstraße  
Nr. 83.

Feinste Herren-Wäsche,  
als Chemisets, Handmanschetten und Halskragen in  
größter Auswahl bei Friederike Schneider.

Warme Schuhe und Pelztiefeln, Serge de Berri-  
Schuhe und Stiefeln, desgleichen Lederschuhe sind in  
großer Auswahl zu haben bei der Wittwe Wagner  
am Markte.

In dem vor dem Leipziger Thore am Töpferplane  
belegenen Hause Nr. 1572 ist die obere Wohnung, be-  
stehend in drei heizbaren Stuben, drei Kammern, Küche,  
Waschhaus und einem wohleingerichteten Garten zu ver-  
mieten und kann solches gleich oder später bezogen wer-  
den. Das Nähere ist in Glaucha Nr. 1755 zu erfragen.

E. F. Koch aus Plauen im Voigtlande  
empfiehlt alle Sorten bunte und weiße Mouffeline, car-  
rirten Linon, Wull und Bastard, schottischen Batist,  
Auswahl in französischer Stickerei, Herren- und Da-  
mentlicher, Piqué-Röcke u. a. m.; sein Stand ist am  
rothen Thurme in der ersten Reihe.

Freitag als den 21. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird  
Auction in meinem Locale mit Meubles aller Art, männ-  
lichen und weiblichen Kleidungsstücken und Wäsche, eine  
noch in sehr gutem Stande sich befindende Brennma-  
schine von Messing mit 4 Volzen und andere Sachen  
mehr abgehalten, wie noch Sachen von jedem Werthe  
zu diesem öffentlichen Verkauf angenommen werden, wozu  
einladet  
Gottl. Wächter.

☞ Das Ausschneitwaaren-Geschäft  
von

M. H. Jonas aus Bernburg

(in einer Eckbude mit obiger Firma bezeichnet,  
dem Hause der Tuchhandlung des Hrn. Arnold  
über, am Laternenpfahl)



bezieht den jetzigen Weihnachtsmarkt mit nachstehend be-  
merkten Artikeln, welche gänzlich Verhältnisse halber  
noch ausverkauft werden sollen, wobei deshalb die billig-  
sten Preise gestellt werden, welches dem geehrten Publi-  
kum in ergebenster Anzeige hierdurch gemacht wird, und  
diese Handlung bitter, gütigt darauf zu reflectiren.

In einer großen Auswahl: Damascirte und quadril-  
lirte Kleider, und Mäntelzeuge im neuesten Geschmack,  
ferner Tibets in den neuesten Haupt, und Modifarben,  
 $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  große Deckentücher, kleine wollene und baum-  
wollene Tücher, seidene Crepp, und Atlasrücher, ver-  
schiedene Sorten weiße Zeuge, die neuesten dunkeln und  
hellen Rattune, französische Zige und Muslins, Fut-  
terkattune und Barchente, die neuesten Westenzeuge in  
Wolle, Seide und Piqué, baumwollenes Hemdenleinen  
(Chirthings) und noch verschiedene andere Artikel, welche  
gänzlich zum Ausverkauf im Laufe dieses Marktes aus-  
geboten werden.

C. A. Kiehle, Schirmfabrikant aus Zerbst, em-  
pfeht sich einem hochgeehrten Publikum mit allen Sor-  
ten Sonnen- und Regenschirmen. Sein Stand ist in  
der ersten Reihe am rothen Thurne dritte Bude mit sei-  
ner Firma bezeichnet.

Die Ausstellung von Spielwaaren empfiehlt  
Drechsler Keiling,  
Halle in der Schmeerstraße.

Hasenbälge kauft fortwährend  
Gustav Jonson, Brüderstraße.



 Herm. Hirschfeld, Leipz. Str.   
empfehet zu Weihnachten sein großes Lager von Sei-  
denwaaren zu Mänteln, Kleidern u. s. w., die neue-  
sten Mantelstoffe, Mousselines de laine,  
Gesellschafts- und Ballkleiderzeuge, Thi-  
bets, Kattune, Mousseline, Jiz- und Jaconetkleider,  
so wie

Umschlagetücher, Shawls, Knüpf-  
tücher, Colliers, Schleier und Schürzen  
in brillanter Auswahl;



für Herren: die neuesten Westen: acht  
ostindische Taschentücher, Halstücher und  
Cravatten.

Sämmtliche Artikel zu den billigsten Preisen.

Von den vergriffen gewesenem

 Lama-Mänteln   
empfang eine neue, geschmackvolle Sendung  
Herm. Hirschfeld.

Zu Weihnachten habe ich wieder eine große Parthe  
achtfarbiger

 Kattune à  $3\frac{3}{4}$  Sgr.   
zurückgesetzt, die früher 5,  $6\frac{1}{2}$  und  $7\frac{1}{2}$  Sgr. kosteten.  
Herm. Hirschfeld.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste  
empfehle ich dem geehrten Publikum mein optisches,  
Galanterie- und kurze Waarenlager  
auf das reichhaltigste assortirt zu den billigsten Preisen.

Franz Vaccani,

am rothen Thurm eine Treppe hoch.

Meinen geehrten Kunden zeige ich ergebenst an, daß  
ich jetzt Steinstraße Nr. 83 wohne. Auch erbieth ich  
mich gern, zu jeder Stunde Damen außer meiner Woh-  
nung zu fristren.

Christiane Mengel geb. Spengler.

**C. U. Schwarze aus Schneeberg**

empfehlte zu diesem Markt einem hiesigen und auswärtigen Publikum sein Waarenlager, als: weiße u. schwarze Spitzen, weiße und schwarze Blondes, Mulltragen, Spitzengrundtragen und Blondentragen, Mull- und Jaconestreifen, weiße Damen-Unterröcke und noch mehrere in dies Fach einschlagende Artikel, wo von allen eine Auswahl zu finden ist und wo möglich alles billig verkauft wird. Sein Stand ist in der ersten Reihe vor dem rothen Thurme, die Bude ist mit Firma bezeichnet und der Aufenthalt bis zum 21. December.

Den 22. d. M. suche ich Gelegenheit nach Leipzig zu fahren. Aug. Schwarze aus Schneeberg.

**Die Ausstellung**

von feinen künstlichen Blumen, Blumenvasen, ganz feinen französischen Toiletten, Tabakskasten, Serviettenringen und andern feinen Arbeiten, welche sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignen, empfiehlt ganz ergebenst

J. Wolff,

große Brauhausgasse Nr. 427.

Halle, den 14. December 1838.

Carl Deubner empfiehlt auch zu diesem Christmarkt seine selbstverfertigten chemischen Rändhölzchen und Feuerzeuge, als: 100,000 Stück zu 5 Thlr., für 1 Thlr. 20,000 St., 1000 St. 2 Sgr.; auch empfehle ich meinen werthesten Kunden große Comtoir-Feuerzeuge, die über ein Jahr zünden und sich besonders zum Geschenk eignen. Meine Bude steht dem Rathhause gegenüber und ist mit meinem Namen gezeichnet. Meine Wohnung ist in der Rathhausgasse bei Herrn Fuß Nr. 238.

Daß wir mit einer Auswahl von Herrenstiefeln, Damenschuhen und Pelzkiefeln bis zum 22. December hier sein werden, zeigen wir einem hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst an.

Sämmtliche Schuhmacher aus Weissenfels.

## Todesanzeige.

Am 13. Decbr. Abends 9 $\frac{1}{2}$  Uhr endete meine gute Frau und unsere liebe Mutter und Großmutter, Frau Marie Magdalene Busse geb. Eppner, in ihrem 60sten Lebensjahre ihre irdische Laufbahn, an den Folgen der Brustkrankheit. Viel, sehr viel haben wir verloren, unser Schmerz ist groß; wer sie kannte, wird denselben rechtfertigen.

Halle, den 14. December 1838.

Der Stärkefabrikant Busse senior, Gatte.

Ferdinand } Busse, Söhne.

Rudolph }  
Amalie Busse, Schwiegertochter.

Rudolph }  
Marie } Busse, Enkel.

Albert }

Friederike Kappe, Anverwandte.

Am Sonnabend den 15. dieses Monats, Abends 11 Uhr, starb nach zehnwöchentlichen Krankenlager an den Folgen der Leberkrankheit unser guter Gatte und Vater, der hiesige Kaufmann Carl Eduard Liebau, im 39sten Jahre seines thätigen Lebens.

Diesen für mich so schmerzlichen Verlust zeige ich theilnehmenden Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung hierdurch ergebenst an.

Halle, den 16. December 1838.

Louise Liebau geb. Seidensticker,  
mit ihren 8 unerzogenen Kindern.

## Brennholz,

auch einige gute Fenster, sollen Dienstag den 18. d. M. Nachmittag halb 2 Uhr auf dem Bauplätze des Zimmermeisters Kreye vor dem Kirchthore meistbietend verkauft werden.

Berichtigung. In der Anzeige von C. Tausch Seite 1641 Zeile 4 lese man: gestickten Chemisets u., und Zeile 9: Kinderhäubchen und Lätzchen u.